

18. Kolloquium vom Mittwoch, 4. März 2026, 18:30 – 20:30 zum Thema «Anarchismus»

Anwesend: Bibi, Jakob, Ursula, Daniel, Thomas, Sandra, Gabriela, Tim, Luzia, Pascale, Nadia, Michael, Res (Aufschrieb)

Referent: Michael Schläpfer

Thema: «Anarchismus»

Michael orientiert sich zunächst an dem in der Öffentlichkeit bzw. in den Medien gebrauchten Begriff. Er ist oft als «Gäussenwort» missbraucht worden, und es haftet ihm häufig eine negative Konnotation an. (Einschub AS: Anarchismus versteht sich als politische Ideenlehre und Philosophie, die Herrschaft von Menschen über Menschen und jede Art von Hierarchie als Form der Unterdrückung von Freiheit ablehnt.)

Anarchismus in der Geschichte:

Steinzeit

9000 Jahre v.u.Z.: Archäologen haben festgestellt, dass damals das Matriarchat herrschte. Die Bevölkerung lebte gesünder und friedlicher.

Antikes Griechenland

400-300 v.u.Z. war Anarchismus im Gefolge des antidemokratischen Philosophen und Politikers Plato negativ konnotiert.

Franz. Revolution ab 1789

- **Pierre Joseph Proudhon** (FRA; 1809-1856) sprach davon, dass einfach eine andere Regierung das Königtum ersetze.
- **William Godwin** (UK; 1736-1836) meinte, es reiche nicht, einfach eine andere Regierung einzusetzen, sondern das System müsste geändert werden.
- **Strohwasser** wird zitiert von Michael: Die Befreiung der Sklaven führt nicht einfach zu einer allgemeinen Befreiung.

Erste Internationale Arbeiterassoziation (IAA, gegründet 1864 in London)

Grabenkämpfe zwischen den «Zentralisten» um Marx und den Anarchisten begannen schon bald nach der Gründung. Die Anarchisten um **Bakunin** (RUS; 1814-1876) und **James Guillaume** (CHE; 1844-1916) befürworteten einen Arbeiterkampf mit anderen Methoden als die Sozialisten; letztere suchten die Macht via Parlament und die Übernahme der Regierungsgewalt zu erringen. Die Anarchisten wurden wegen ihrer antiautoritären Haltung 1872 aus der IAA ausgeschlossen.

Erster Arbeiteraufstand in Chicago (1. Mai 1884)

Während einer Demonstration am 1. Mai 1884 wurden einige Demonstranten erschossen. In der Folge kam es zu Unruhen, wofür die «Anarchisten» verantwortlich gemacht wurden.

Im Gefolge der **Russischen Revolution von 1917/18 entstand in der Ukraine die erste grosse Herrschaft der Antiautoritären**. Treibende Kräfte u.a. **Nestor Machno** (UKR; 1888-1934).

Ein weiteres Experiment der Antiautoritären war in **Barcelona 1936**. Es kam zum Kampf unter den Faktionen der Revolution. Schliesslich gewannen die Faschisten unter Franco.

Experiment in Deutschland: 1919, Versuch der Errichtung einer **Münchener** bzw., **Bayrischen sozialistischen Räterepublik** - **Erich Mühsam** einer der Protagonisten.

Paris 1968: Ausgangspunkt war die Aktion durch die Anarchisten an der Sorbonne. Ihr Ansatz scheiterte, nachdem die kommunistischen Gewerkschaften die revolutionäre Bewegung an sich rissen.

Projekte der Indigenen muss Michael an dieser Stelle offenlassen.

(Pause)

Diskussion:

- Was wollen die Anarchisten? Antwort: Seit den 68iger Jahren geschieht die Arbeit eher im Stillen.
- Seit wann hat Anarchie einen negativen Beigeschmack? Antwort: Schon bei den Griechen begann eine negative Konnotation. «Anarchismus» kommt unter Druck, wenn Gewalt damit verbunden ist.
- Wer war Promotor und Träger der Experimente? Antwort: Das UKR und spanische Experiment wurde durch das Volk getragen. Die Protagonisten des A. gingen Hand in Hand mit dem Volk. Allerdings vermochte die gewaltfreie Aktion bisher nicht, resiliente Strukturen zu schaffen, um gegen die herrschenden Strukturen zu bestehen.
- Die Freiwilligkeit ist der Knackpunkt.
- Kennen wir Anarchismus im Alltag? In Notsituationen gibt es Solidarität in Abwesenheit der Staatsgewalt (Mexico nach Erdbeben). Ansonsten bereitet es Mühe, Beispiele zu nennen.
- Frage an Michael: «Wie lebst Du die Anarchie?» Antwort: «Ich habe Sympathie für den Anarchismus, aber ich lebe nicht als Kommunarde.»
- Kann Care-Arbeit Anarchismus sein? Einwand: «Das ist Sozialengagement.»
- Wird A. mit Pflasterstein verbunden? Wer sorgt, wenn ich verletzt bin? Antwort: Es braucht einen Konsens über Regeln. Allerdings stellt sich dann die Frage, wer zuständig ist, diese durchzusetzen.
- Funktioniert A. im grösseren Rahmen? Antwort: Die Organisation von unten - vgl. Syrien - ist enorm schwierig, wenn man beim Nullpunkt (nach dem Sturz von Assad) beginnen muss. Es braucht zur Verwirklichung eine gewisse Führerschaft oder einen Koordinator. A. kann in einem kapitalistischen System nicht funktionieren.

Schluss: 20:30

Nächstes Kolloquium:

Mittwoch, 1. April 2026, 18:30